

***Bistorta amplexicaulis* (syn. *Persicaria amplexicaulis*) (Kerzen-Knöterich, red bistort)**

Polygonaceae - Knöterichgewächse, LB: Freifläche // GR2/Fr2-3 so-hs, wintergrün

Wüchsige Staude mit üppigem Blattwerk und langer Blütezeit für frische bis feuchte Böden in Sonne und Halbschatten.

Herkunft

Himalaya-Gebirge.

Blatt/Blüte/Frucht

Blätter breit lanzettlich und 5 bis 15 cm lang, untere lang gestielt, obere Stängel umfassend („Öhrchen“). Je nach Sorte weiße, rosa oder rote Blüten, die in bis zu 15 cm langen Rispen (längliche Bürstchen) an langen Stielen über dem Laub erscheinen. Lange Blütezeit von Hochsommer bis zum Herbst.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 100 cm

Kulturhinweise

Sonniger bis halbschattiger Standort in frischem bis feuchtem, nährstoffreichem Boden. Wächst horstig, breitet sich rasch durch flachliegende, dicke Rhizome aber kontinuierlich aus und wächst schnell zu einer stattlichen Pflanze heran. In kalten Regionen mit regelmäßigen Kahlfrösten ist eine Abdeckung der Rhizome mit organischem Mulch im Herbst anzuraten.

Vermehrung der Art über Samen, der Sorten über Teilung, krautige Stecklinge von beblätterten Sprossen.

Gestalterische Verwendung

Durch den üppigen Wuchs und die schnelle Bodenbedeckung gut geeignet für Neuanlagen. Besonders interessant wirkt der Kerzenknöterich in Wassernähe, wo auch seine Standortansprüche meist gut erfüllt werden können und die Pflanzen vital sind.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

In gärtnerischer Kultur befinden sich v.a. Sorten und Auslesen. Allerdings herrscht, wie generell bei den Knöterichgewächsen, derzeit Uneinigkeit, was die korrekten Gattungsbezeichnungen betrifft. Sodass man unter Umständen auch unter *Polygonum* oder *Persicaria* nach der gewünschten Pflanze suchen muss. Umfassende Empfehlungslisten zu Kerzenknöterichen finden sich unter www.persicaria.de. Ein heimischer Verwandter des Kerzenknöterichs ist der zart rosa blühende Schlangen- (Wiesen)knöterich, *Bistorta officinalis* (syn. *Persicaria o.*). Dabei handelt es sich um eine sehr wüchsige Staude feuchter Wiesen, die am besten in naturnahen großmaßstäblichen Wildstaudenpflanzungen oder -aussaaten aufgehoben ist.

Geschichte & Geschichten

Besonders der Wiesen-Knöterich (*Polygonum bistorta*) wird aufgrund der charakteristischen Form seiner Blütenstände im Volksmund mancherorts „Zahnbürstenblume“ genannt.